

Neues Heimatstätt Rödenmors

Donnerstag, 19. Juni 2014



Quartiersgruppe lässt Wohlfühlinsel aufleben

Urberach (wa) Bürgerengagement trägt reiche Frucht: Der Platz an den Linden, der die Kreuzgasse in Urberach, das Sandsteinkreuz und die Töpfergasse verbindet, wurde von einem Arbeitskreis der Urberacher Quartiersgruppe gerettet und „aufgemöbelt“. Zwei Bänke laden zum Verweilen ein, der Brunnen fließt trotz städtischer Sparmaßnahmen weiter und bunte Blumentröge blühen üppig. Frische Brezeln und kühlen Apfelwein gab es zwar nur zur Eröffnung, doch gemütlich ist es trotz des fließenden Verkehrs hier allemal. Möglich gemacht haben das drei Frauen der Quartiersgruppe Urberach mit ihrem Team: Brigitte Beldermann, Ingrid Plenert und Hildegard Vetter-Dreyer brauchten neun Monate und sie brauchten die Sparkasse Dieburg sowie die Volksbank Dreieich dazu, die mit 500 und mit 1000 Euro die finanzielle Grundlage schafften. „Die Stadt und die Anwohner haben uns bei der Umsetzung unterstützt, und wir hoffen auch auf deren Hilfe bei der Pflege. Vor allem aber wollen wir die Schule an den Linden mit in die Pflege einbeziehen“, zerstreute Brigitte Beldermann die Bedenken zur Zukunft des idyllischen Platzes. Bürgermeister Roland Kern freute sich über so viel bürgerschaftliches Engagement gerade in Zeiten der Haushaltskonsolidierung und dankte dem Leitbildteam und der Quartiersgruppe. Und die Ideen gerade dieses Arbeitskreises sind keineswegs erschöpft: Neue Pläne kreisen schon in den Köpfen und brauchen nur etwas Vorlauf. (Foto: wa)